

Am t l i c h e r T h e i l.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe, † = wird nur baar gegeben.)

Beck in Berlin.

5931. **Bodec, D.**, geistliche Lieder u. Gedichte gemischten Inhalts. gr. 16. In Comm. Geh. * 1/6 ₰
5932. **Erklärung** der 8 anatomischen Abbildungen d. Menschen-Magens, welche die schrecklichen Folgen d. Branntweingenußes darstellen. 8. In Comm. Geh. 1/4 ₰
5933. † **Jahn, G.**, der gesunde Menschenverstand u. die stillstehende Sonne zu Gibeon. 8. Ducherow. Geh. * 1/6 ₰

Fricke in Halle.

5934. **Bauerfeind, G. F. Chr.**, das Gewisse v. d. Menschen Zukunft. Ein Vortrag. 8. Geh. * 3 N \mathcal{A}
5935. **Rathusius, M.**, gesammelte Schriften. 11. Bd. Nachträge. 2. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 27 N \mathcal{A}
Inhalt: Familien-Skizzen. Herr u. Kammerdiener. 2 Jugend-Novellen.

Hartleben's Verlag in Wien.

5936. **Dumas, A.**, die Todtenhand. [Fortsetzung d. Grafen v. Monte-Christo.] 2. Aufl. 1. Fg. 8. Geh. 1/6 ₰
5937. **Mühlwaffer, G.**, das rothe Gespenst der Revolution. 10. u. 11. Fg. gr. 8. Geh. à 4 N \mathcal{A}
5938. **Raith, J.**, der populäre Hausarzt. 10. u. 11. Fg. gr. 8. Geh. à 1/6 ₰
5939. **Storch, A.**, der Arbeiterkönig. Politisch-socialer Roman aus der Gegenwart. 5. u. 6. Fg. gr. 8. Geh. à 4 N \mathcal{A}

Gurter'sche Buchh. in Schaffhausen.

5940. **Gesler, H.**, die Schwur-Gerichte in Strafsachen u. bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. Geschichte derselben in England, Frankreich u. Deutschland. gr. 8. Geh. * 24 N \mathcal{A}
5941. **Hegel**, die christkatholische Lehre in Frühpredigten. Neu bearb. v. B. Schels. 2. Aufl. 3. Bd. gr. 8. Geh. 1 ₰
5942. **Osenbrüggen, E.**, Studien zur deutschen u. schweizerischen Rechtsgeschichte. gr. 8. Geh. * 2 1/2 ₰
5943. **Ravignan's, v.**, Conferenzenreden. Aus d. Franz von M. v. H. Autorisirte Uebersetzg. 8. Geh. * 16 N \mathcal{A}
5944. — geistliche Unterredungen. Aus d. Franz. von M. v. H. Autorisirte Uebersetzg. 2 Bde. 8. Geh. 1 ₰
5945. **Schmid, J. G.**, Exempel-Gebetbuch od. Anleitung zum Gebete nach bibl. u. andern heil. Beispielen. Neueste Aufl. 8. Geh. 27 N \mathcal{A}

Winde in Leipzig.

5946. **Justizmorde**, die, der Neuzeit aller Länder. Interessant u. belehrend dem Volke erzählt. 11. u. 12. Fg. hoch 4. Geh. à 4 N \mathcal{A}

Mittler & Sohn in Berlin.

5947. **Schönborn, A. S.**, lateinisches Lesebuch f. untere Classen der Gymnasien etc. 1. Cursus. 15. Aufl. 8. 1/4 ₰
5948. **Schuchard, C. J.**, die Stadt Liegnitz, ein deutsches Gemeinwesen bis zur Mitte d. 15. Jahrh. Mit e. Anh. gr. 8. Geh. * 28 N \mathcal{A}
5949. **Ueberweg, F.**, Grundriss der Geschichte der Philosophie von Thales bis auf die Gegenwart. 2. Thl. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 12 N \mathcal{A}

Schmigte's Verlag in Berlin.

5950. **Kameke, H. F.**, Reductions-Tabellen od. Zusammenstellung u. Vergleichung der bisher. Maße u. Gewichte m. den neuen Maßen u. Gewichten d. norddeutschen Bundes nach dem Gesetz vom 3. 1868. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1/6 ₰
5951. **Schulz, D.**, pädagogische Abhandlungen. Hrsg. v. J. R. 2. Hft. Abhandlungen besonders üb. Sprach- u. biblischen Unterricht. gr. 8. Geh. 3/4 ₰

Valm & Enke in Erlangen.

5952. **Sammlung** wichtiger Entscheidungen d. königl. bayer. Cassationshofes. 2. Bd. 2. Hft. Ver. 8. * 12 N \mathcal{A}

Ph. Neclam jun. in Leipzig.

5953. **Universal-Bibliothek.** Nr. 65. 16. Geh. * 2 N \mathcal{A}
Inhalt: Das Leben e. Traum. Nach Calderon v. C. A. Weß.

Rörsche in Leipzig.

5954. **Novellenstrauß.** 1. u. 2. Bd. 8. Geh. à 1 ₰
Inhalt: 1. Vergißmeinnicht u. Lilie von D. v. Kästner. — 2. Veilchen v. A. Schmidt.
5955. **Otto, L.**, Gedichte. gr. 16. Geh. * 1 ₰; in engl. Einb. m. Goldschn. * 1 1/2 ₰

Senf's Buchh. in Leipzig.

5956. * **Guizot, F.**, Geschichte Oliver Cromwell's. 3. Ausg. gr. 8. Geh. 1/2 ₰
5957. * — Geschichte der englischen Revolution bis zum Tode Karl's I. 3. Ausg. gr. 8. Geh. 1/2 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Die Firmen Braumüller und Gerold auf der Pariser Ausstellung.

In dem „Bericht über die Welt-Ausstellung zu Paris im Jahre 1867, herausgegeben durch das k. k. österreichische Central-Comité“ heißt es über die Ausstellungen der genannten beiden Firmen folgendermaßen:

„Obgleich politisch von Deutschland getrennt, werden wir doch durch Cultur und Bildung mit der gemeinsamen Heimath stets verbunden bleiben.“

Das kräftigste Mittel hierfür ist die deutsche Wissenschaft und die innige Verbindung des österreichischen Verlags- und Buchhandelsgeschäftes mit dem deutschen. Im Ganzen zählt Oesterreich 544 Buchhandlungen neben 360 Buchdruckereien. Der Geschäftsverkehr des Reiches mit Deutschland ist von immer steigender Bedeutung. Im Jahre 1865 wurden aus Oesterreich 713,500 Kilogramm Bücher, Karten und Musikalien ausgeführt bei einer Einfuhr von Berliner, Leipziger und Stuttgarter Verlagsartikeln von 1,136,300 Kilogramm.

Königsberg, 1. Jahrgang.

„Auf der Pariser Ausstellung erschien der oesterreichische Buchhandel und Verlag nur durch wenige Firmen selbständig vertreten, aber durch diese in sehr ansehnlicher Weise. Die allgemeine Aufmerksamkeit erregten die reichen und schönen Ausstellungen der beiden ersten und wohlbekanntesten Buchhändler und Verleger Braumüller und Gerold in Wien, welche je einen der vier, der Ausstellung von Verlagsartikeln zugewiesenen Kästen in Besitz genommen hatten. . . . Beide haben jede prächtige äußerliche Ausstattung ihrer Artikel durch Einband oder Goldschnitt vermieden, sondern brachten dieselben, wie sie auf dem Markt erscheinen, zur Ausstellung. Wir haben schon angedeutet, daß wir dies jedem Aussteller sehr hoch anrechnen*). Wir stehen keinen Augenblick an, auf der Ausstellung auf dem Marsfelde der Firma Braumüller den ersten Preis zu erteilen. Ihre Ausstellung repräsentirt einen Verlag, dem an Schönheit der Ausstattung wie im Reichthum des Inhaltes wohl nur wenige Firmen in ganz Deutschland gleich kommen.“

„Wir begegnen hier beinahe jeder Wissenschaft und wir begegnen ihr stets in einer ausgezeichneten Vertretung. Hier stehen aus dem Gebiete der Berg- und Hüttenkunde Werke von Cotta, von Haidinger, von Hauer und Anderen; aus dem Gebiete der Chemie und Pharmacie die Arbeiten von Bauer, Ettingshausen, Hinterberger, Pohl, Scherer, Schroff u. s. w.; Geographie, Geschichte und Statistik sind vertreten durch die Arbeiten der besten oesterreichischen Schriftsteller, ebenso wie die Handelswissenschaften, Militär- und Naturwissenschaften. Der Verlag philosophischer Schriften enthält die Werke oesterreichischer und außerösterreichischer Schriftsteller, wie jene von Bach in München, Carus in Dresden, Gerkrath in Bonn, Schmid in Erlangen u. s. w. Zahlreich sind die Werke über Sprachwissenschaft und Literatur, über Kunst und Theologie.“

„Am bedeutendsten aber ist der Verlag der rechts- und staatswissenschaftlichen Werke, der Medicin und der Land- und Forstwissenschaft. In den beiden ersteren Wissenschaften erscheint die gesammte oesterreichische Gelehrtenwelt, die auf dem Gebiete der Medicin Namen umfaßt, welche längst der oesterreichischen Wissenschaft einen Weltruhm errungen haben. In dem Verlag der Land- und Forstwissenschaft, ebenso wie in jenem der mathematischen Werke kommen neben den besten Geistern Oesterreichs wieder hervorragende Lehrer dieser Wissenschaften aus Deutschland vor, wie Albert in Würzburg, Baur in Hohenheim, Pinckert in Esdorf u. s. w. Und gerade diese Vertretung der buchhändlerischen Interessen deutscher Gelehrten ist es, die uns mit großer Freude erfüllt. Wir können nicht Ketten genug finden, die uns mit Deutschlands Cultur und Sitte verbunden halten. So sehen wir denn in dem genannten Verlagsgeschäft die Summe von 650 Werken und 830 Bänden, von denen bereits 123 in zweiter und dritter Auflage erscheinen. Einige haben 5, andere 6, 7, 8, ja ein Werk sogar 18 Auflagen aufzuweisen.“

„Je ausgedehnter und vielseitiger nun dieser Verlag ist, um so

*) Die bezügliche Stelle in dem Bericht lautet wörtlich: „Der deutsche Buchhandel erschien auf der Weltausstellung, so wie er in der Welt erscheint, im Geschäftsgewande. Mit wenigen Ausnahmen betrachtete er die Darstellung der gesammten Fortschritte des Völkerlebens nicht wie einen besonderen Festtag, an dem man ein seltenes oder eigens bestelltes Kleid trägt, sondern er nahm sie als das, was sie eben in Wirklichkeit war, als einen großen Arbeitstag aller Völker, auf dem sie sich an einander messen und mit einander ringen. Und wir rechnen dies dem deutschen Buchhandel auf der Ausstellung als ein großes Verdienst an. Die hervorragendsten Firmen des deutschen Verlages sandten ihre Bücher so, wie sie in den Handel kommen, und verschmähten es, mit der Darstellung des deutschen Geistes und seiner Wissenschaft eine Buchbinderausstellung zu verbinden. In dieser Art der Ausstellung kam kein Land unserer großen Heimath gleich. Ja wir möchten sagen, Frankreich wählte seine Ausstellungsgegenstände nur nach dem Leder, in dem sie gebunden, ebenso Italien und andere Staaten, und selbst England ist nicht frei von diesem Vorwurf.“

mehr muß man die große Sorgfalt in der Ausstattung bewundern und anerkennen. Die Illustrationen bei zahlreichen Werken sind musterhaft und jene zu dem schönen Werke über Kehlkopfkrankheiten von Dr. Türck so ausgezeichnet, daß man wohl schwerlich etwas Aehnliches finden wird. Neben diesem außerordentlichen Verlagsgeschäfte hat Braumüller noch eine der bedeutendsten Buchhandlungen, in welcher die fremdländische Literatur neben der deutschen Wissenschaft im reichsten Maße vertreten ist.“

„Bei dieser ausgezeichneten Repräsentanz konnte die Firma Carl Gerold's Sohn auf der Ausstellung nur durch die Bedeutung einiger Werke, keineswegs durch Verschiedenheit und Massenhaftigkeit des Verlages zu gleichem Ansehen sich aufschwingen. Wir übergehen es mit Stillschweigen, daß Gerold eine sehr große Zahl einfacher Commissionsartikel, die mit seiner Thätigkeit ganz und gar nichts zu thun haben, ausgestellt hat, und erwähnen nur die vorzügliche Literatur der Rechtswissenschaft, der Geschichte, der Naturwissenschaften u. s. w., deren Verleger eben die genannte Firma ist.“

Die Besorgung der Zeitungen durch das Postamt.

III. *)

Das englische Postamt ist als Anstalt das Muster eines freien, praktischen, gebildeten, vorausschreitenden Staates. Es wirft dem Staate einen jährlichen Reingewinn von 1,200,000 Pfd. Sterl. ab, weil es nichts anderes ist, als was es sein soll; es hat das ABC der Postverwaltung gelernt, kennt keine Ober-, Unter-, Vice- u. Postsecretäre, sondern heißt alle diese Menschen einfach „clerks“. So wie diese einfache Einrichtung der Verwaltung, so auch das praktische Prinzip der Arbeit und das wunderbare Resultat. Das englische Postamt hat gar keine Macht, es ist keine Spioniranstalt und steht nicht im Bereich der Polizei, es macht keine Geschäfte mit Zeitungen und Zeitschriften, es macht dem Buchhändler keine Concurrrenz, sondern es erleichtert dem Handel seine Communicationen nach allen Seiten hin. Es hat zwar in den letzten Prinzipien das System des Freihandels noch nicht begriffen, aber das englische Publicum wird dafür sorgen, daß es an Wissen zunimmt. Denn es stehen an der Spitze des englischen Postamtes Leute, die sich unterrichten lassen und die an ein freies Handeln gewöhnt sind; bei uns ist dies nicht der Fall, die Leute sind reine Maschinen ohne allen Einfluß auf weitere Entwicklung. Aus diesem Grunde müssen die Repräsentanten des Zollparlamentes die Frage der Post in die Hand nehmen, es ist ein dringendes Bedürfnis, eine brennende Frage für den ganzen Handel Deutschlands; für den Buchhandel insbesondere ist die Abschaffung der Zeitungs-bureaux, das Zurückfallen der Expedition an ihren rechtmäßigen Vermittler — an den Buchhandel — von der allergrößten Wichtigkeit.

Für den ganzen deutschen Handel aber ist auch die Expedition kleiner Pakete durch die Post eine sehr wichtige und dringende Frage. Was hat die Post für ein Recht, sich die exclusive Expedition kleiner Pakete anzueignen? Wie darf sie ein Monopol machen aus den Bedürfnissen des Kleinhandels? Wenn die Sache nicht so ernst wäre, müßte man über die Kleinstädterei Deutschlands lachen, man spricht von Freihandel, man disputirt und setzt sich aufs hohe Pferd in allen staatsökonomischen und socialen Fragen, und das Erste, Allerdringendste übersieht man, weil es zu winzig ist. Denn wie wir später nachweisen werden, ist es nicht genug, daß wir der Post das Zeitungs-Expeditionswesen entreißen, wir müssen ihr auch die Beförderung kleiner Pakete entziehen, die sie jetzt als ein Recht beansprucht, denn sonst gelingt es dem Buchhändler nicht, das Zeitungs-Expeditionswesen mit Profit in die Hand zu nehmen; und ferner kommt die dritte Nothwendigkeit hinzu, die Gewerbebefreiheit des Buchhandels.

x. y.

*) II. S. Nr. 141.

Miscellen.

Die neueste Nummer von Weber's Illustrierte Zeitung, womit dieselbe in das zweite Vierteljahrhundert ihres Bestehens eingetreten ist, bringt an ihrer Spitze einen sehr verständnißvoll geschriebenen Artikel über „die Illustration als Hebel der Volksbildung“. Derselbe bildet gewissermaßen eine Entgegnung auf den Tadel gegen „die illustrierten Zeitungen“, welcher vor ein paar Jahren aus dem „Bremer Sonntagsblatt“ in die Spalten des Börsenblattes übergegangen ist. Wir werden darum nicht unterlassen, auch diese Replik unsern Lesern nächstens mitzutheilen, wollen dieselben aber gleichwohl einstweilen besonders darauf aufmerksam gemacht haben.

Aus Hamburg, 27. Juni berichtet die in Lübeck erscheinende „Eisenbahn-Zeitung“: „Der Verlag des in Altona wohnenden Buchhändler Prinz (Verlags-Bureau) ist aus gewissen Gründen in St. Pauli, wo noch sonst obscene Institute sind. Die Altonaer Staatsanwaltschaft hat bei der Behörde St. Pauli's (wie es heißt, auf Erfurter Requisition wegen Verbreitung unsittlicher Schriften) die Beschlagnahme dieses Lagers beantragt und ist ihrem Antrag entsprochen worden. Schade für die Literatur, für die Sittlichkeit und die Aufklärung wäre es gerade nicht, wenn das Lager des Hrn. Prinz ganz außer Kurs gesetzt würde. Speculanten der Art Schaden auch der Presse sehr viel.“

Aus Stuttgart vom 27. Juni schreibt der Staats-Anzeiger für Württemberg: „Es dürfte auch für weitere Kreise von Interesse sein, zu erfahren, daß in diesen Tagen ein im Privatbesitz befindliches druckfertiges Manuscript von Schiller's „Wallenstein“ (Lager und Piccolomini), welches zwar nicht von Schiller selbst geschrieben ist, aber eine große Anzahl Correcturen und Beisätze von Schiller's Hand enthält, für die öffentliche Bibliothek dahier erworben und so gegenüber von zahlreichen Anerbietungen aus dem Auslande der Heimath des Dichters erhalten worden ist. Der Werth des Manuscripts ist ein dreifacher: einmal für die Textkritik des genannten Schiller'schen Werkes, in welcher Beziehung es übrigens schon früher benutzt worden sein soll, sodann als Autograph von Schiller und endlich wegen des höchst interessanten Einblicks, den es in die geistige Werkstätte des großen Dichters gewährt, sofern an dem bereits zum Druck bestimmten Manuscripte mit der äußersten Sorgfalt noch eine Reihe von Aenderungen und Beisätzen vorgenommen und damit dem Werke die letzte Feile gegeben wurde. Wir machen die Freunde der Schiller'schen Muse auf diese interessante Erwerbung der Staatsbibliothek aufmerksam.“

Wie bayerische Blätter melden, soll Preußen die Absicht haben, bei der nächsten Postconferenz das Aufgeben des Zeitungsbetriebs von Seite der Postverwaltungen zu beantragen, und ebenso weiter: an Stelle des Zeitungstempels, wie solcher bekanntlich in Preußen besteht, im ganzen Vereinsgebiet den Inseratentempel treten zu lassen. „Gibt die Post“, so schreibt die „Augsburger Postzeitung“ darüber, „den Zeitungsbetrieb auf, so bleibt nur noch die Sendung unter Kreuzband (wie in Frankreich, Italien, England) übrig, wobei die Post, wenn das Porto für Zeitungsendung auch selbst bis auf die Hälfte ermäßigt würde, immerhin bedeutend gewinnen muß. Hinsichtlich des Inseratentempels ist es selbstverständlich, daß derselbe nicht ein für alle Inserate gleicher, sondern ein Gradationsstempel sein würde, und dabei ein sehr einträglicher. Mit diesen Maßregeln würde man also nicht bloß eine neue Geldquelle für die unersättlichen Militärbudgets erschließen, sondern zugleich das Halten von Zeitungen zu einer ziemlich kostspieligen Sache

machen; zwei Fliegen mit einer Klappe. Wie verlautet, soll man zwar bayerischerseits jenen Vorschlägen zuzustimmen durchaus nicht geneigt sein; es fragt sich aber eben nur, ob die unter preußischem Einflusse stehende Mehrheit sich denselben nicht dennoch zuneigt. Nun sind es freilich noch ziemlich zwei volle Jahre bis zur nächsten Postconferenz, bei der jetzigen Lage ein Zeitraum, nach dessen Grenze hin die Berechnungen immer unsicherer werden dürften.“ Zu dieser Nachricht bemerkt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung: „Wir können versichern, daß an den competenten Stellen von einer solchen Absicht nichts bekannt ist. Steuerangelegenheiten gehören nicht vor das Forum einer Postconferenz. Auch ist zu bemerken, daß ein Deutsch-Oesterreichischer Postverein, von dem die Augsburgische Postzeitung bei dieser Gelegenheit spricht, nicht mehr existirt.“

Die alle drei Jahre in Wien stattfindende Generalversammlung der oesterreichischen Buch- und Kunsthändler soll heuer am Mittwoch den 22. Juli abgehalten werden.

Das von der ersten Versammlung des Vereins deutscher dramatischer Schriftsteller und Tonsetzer in Wien gewählte Comité (Börsenblatt Nr. 125) hat die Redaction der Vereinsstatuten vollendet, und thut jetzt die nöthigen Schritte, auf Grund dieser Statuten die behördliche Genehmigung für die Bildung des Vereins zu erlangen. Der ursprünglich ganz allgemein aufgestellte Grundsatz, daß der Verein von den Bühnenleitungen niemals ein einmaliges fixes Honorar, sondern jederzeit eine Tantieme zu beanspruchen habe, ist nachträglich dahin modificirt worden, daß von den stabilen Bühnen nur ein einmaliges, aber pränumerando zu entrichtendes Honorar zu verlangen sei.

Dieser Tage ist die aus etwa 12000 Bänden bestehende Bibliothek des mericanischen Bibliophilen, Bibliographen und Bibliopolen J. M. Andrade, welche bekanntlich von weiland dem Kaiser Mar von Mexico angekauft und vor kurzem als Privateigenthum des unglücklichen Monarchen von den Mericanern ausgekauft wurde, an zwei Antiquarhandlungen, die Hrn. F. Butsch Sohn in Augsburg und List & Francke in Leipzig veräußert worden. Dieselbe sucht, was alte wie neuere amerikanische und speciell mericanische Literatur und alte mericanische Drucke anlangt, ihresgleichen; es ist daher sehr zu bedauern, daß sie nicht von einer öffentlichen Bibliothek erworben wurde. (Allg. Ztg.)

Seit April erscheint in Dresden ein Organ für das Colportagewesen unter dem Titel: „Der Colporteur“. Dasselbe hat sich zur Aufgabe gestellt, neben der Ankündigung aller zur Colportage sich eignenden Erzeugnisse der Literatur und Kunst die faulen Zustände in diesem so wichtigen Zweig des heutigen Buchhandels in einem dazu eingerichteten „Sprechsaal“ zur Sprache zu bringen und deren Beseitigung durch bezügliche Vorschläge, Wünsche, Winke, Beschwerden, Rügen etc. anzubahnen, sowie auch ganz besonders durch Aufstellung einer „Schwarzen Liste“, worin die schwindelhaften Colportageuren namentlich aufgeführt werden, diesen Krebschaden des Colportagewesens auszumerzen und so den Colporteurstand auch in den Augen des Publicums wieder zu Ehren zu bringen. Das Blatt verfolgt sonach unbestritten einen sehr löblichen Zweck und verdient der Theilnahme und Unterstützung der beteiligten Kreise empfohlen zu werden. Vorläufig erscheint jede fünfte Woche eine Nummer und ist der Preis für 3 Nummern auf nur 5 Ngr. gestellt. Die vorliegende zweite Nummer enthält manches Beherzigenswerthe und scheint der „Sprechsaal“ vielseitige Beachtung zu finden. Als Redacteur und Verleger nennt sich G. Billig in Dresden.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[17685.] In einer der angenehmsten Hauptstädte Thüringens ist ein angesehenes Sortimentsgeschäft mit einigem neuen und gangbaren Verlag, Antiquariat, Schreibmaterialien u. dgl. für 4000 Thlr. zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich im blühendsten Stande und verdient ganz besonderer Beachtung empfohlen zu werden.

Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten.
Julius Krauss in Leipzig.

[17686.] In einer thüringischen Hauptstadt ist ein solides und angesehenes Geschäft, bestehend aus: 1) Verlag mit einem weitverbreiteten Kalender und einer sehr einträglichen Zeitung, 2) einer gut und elegant eingerichteten Buchdruckerei, und 3) einem lebhaften Schreib- und Kurzwaaengeschäft, zu verkaufen; zur Uebernahme desselben würden ca. 15000 Thlr. flüssiges Vermögen nöthig sein.

Ich bitte um entsprechende Mittheilungen und stehe gern mit weiterer Auskunft zu Diensten.
Julius Krauss in Leipzig.

[17687.] Ein solides Antiquariatsgeschäft in einer preussischen Universitätsstadt mit einem umfangreichen werthvollen antiquarischen Lager wissenschaftlicher Werke ist Verhältnisse halber zu verkaufen.

Gefällige Offerten nehme ich entgegen.
Leipzig. Hermann Fries.

[17688.] Eine aufblühende Buchhandlung in einer Kreisstadt Pommerns mit Gymnasium, Seminar &c. und ohne Concurrenz ist für den billigen Preis von 3800 Thlr. bei ¼ Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Friedr. Boldmar in Leipzig.

[17689.] Ein kleineres Sortimentsgeschäft, das einzige in einer lebhaften Provinzstadt Pommerns und deshalb noch sehr der Ausdehnung fähig, mit Leihbibliothek, Journalzirkel und Schreibmaterialienhandel, wünscht der Besitzer Kränklichkeit halber zu veräußern. Derselbe führt dabei ein lebhaftes Galanteriewaarengeschäft, welches auf Wunsch mit überlassen werden könnte.

Gef. Anfragen werden unter A. B. 33. durch die Exped. d. Bl. erbeten. Wünscht ein Reflectent durch persönliche Anschauung das Geschäft, sowie die einschlagenden Verhältnisse kennen zu lernen, so offerirt der Besitzer auf einige Wochen freie Station in seinem Hause.

Fertige Bücher u. s. w.

[17690.] In unserm Verlage erschien soeben:
H. C. Lumbye,
Liebesträume im Feldlager.

Grosse Fantasie für Orchester.
Arrangement f. d. Piano zu 2 Händen.
12 ½ S \mathcal{A} ord.

Berlin, den 1. Juli 1868.

Robert Timm & Co.

[17691.] Soeben erschienen und werden von uns debittirt:

Erfahrungen über die Behandlung
des
Typhus exanthematicus
für Aerzte und Sanitätsbeamte mitgetheilt
von

Dr. Fr. Mosler,

ord. Professor der Medicin, Director der medic. Klinik
an der Universität Greifswald.

Preis 25 S \mathcal{A} mit 25 % in Rechnung,
33 ½ % baar.

Ferner:

Die christliche Kirche
nach ihrer Stellung und Aufgabe im
Reiche der Sittlichkeit

von

Dr. J. W. Hanne,

ordentlichem Professor der Theologie.

Preis 7 ½ S \mathcal{A} ord., 5 ½ S \mathcal{A} netto.

Ferner:

Die Verhandlungen

des

Zweiten

Norddeutschen Handwerkertags

in Dresden am 16. 17. 18. April 1868
gleichzeitig als Beitrag zur Lösung der socialen Frage.

Preis 1 N \mathcal{A} .

Handlungen, welche mit conservativen Kreisen in Berührung stehen, werden namentlich hier von Partien ablesen können.

Ferner:

Der neue Rechtsanwalt
für Stadt und Land

von

Dr. G. Rasch.

2. Aufl. in Abtheilungen à 10 S \mathcal{A} ,
in Rechnung 25 %, baar 33 ½ %.

Nachdem die nicht kleine Auflage in Lieferungen à 3 S \mathcal{A} durch die seitherigen Bestellungen fast gänzlich absorbiert ist, haben wir für diejenigen Handlungen, welche sich für Lieferungsausgaben ungenügend verwenden, diese 2. Aufl. in Abtheilungen veranstaltet.

Wir bitten, durch den Wahlzettel verlangen zu wollen.

Berlin, Ende Juni 1868.

Burmester & Stempell.

[17692.] L. W. Schmidt in New-York debittirt:
American Journal of Insanity.

Edited by the Medical Officers of the
New York State Lunatic Asylum.

Erscheint in vierteljährlichen Hefen von 8 Bogen
Ver. 8., deren 4 einen Band bilden. Preis pr.
Jahrgang 6 \$ baar.

Das 1. Heft des neuen Bandes wird am
1. Juli ausgegeben.

[17693.] Soeben erschien in meinem Verlage:
Die Geistlichkeit und die Schule.
Aus Anlaß der Vorlage

über

die Schulpflege-Aemter.

Von

A. L. Wislicenus.

1 ½ Bogen. Geb. Preis einzeln 2 ½ S \mathcal{A} ,
1 ½ S \mathcal{A} baar.

In Partien von 20 Exempl. und mehr
à 1 ½ S \mathcal{A} , 1 S \mathcal{A} baar.

Die Frage der Trennung der Schule von der Kirche hat gegenwärtig nicht nur in Berlin, sondern in ganz Deutschland die Gemüther erregt und dürfte es daher von Interesse sein, die Stimme eines Mannes wie Wislicenus über diesen Gegenstand zu vernehmen.

Der im Interesse allgemeinsten Verbreitung niedrig gestellte Preis ist bei Partiebefellungen noch mehr ermäßigt und dürfte es Ihnen nicht schwer fallen, an Vereine aller Art solche abzugeben.

Da ich die Broschüre nur baar liefere, bitte ich zu verlangen.

Berlin, 4. Juli 1868.

Franz Dunder.

[17694.] In unserem Verlage erschien soeben:

Leitfaden

für den

Unterricht in der Physik

auf

**Gymnasien, Gewerbe-, Real- und höheren
Bürgerschulen**

von

Professor Dr. G. A. Brettner,

weil. Königl. Regierungs- und Schulrath &c. &c.

Mit 134 in den Text eingedruckten Figuren.

Siebzehnte vermehrte und
verbesserte Auflage

von

Dr. F. Bredow.

gr. 8. Eleg. brosch. Preis 25 S \mathcal{A} .

Ueber die Bahn

des am 30. Januar 1868 beobachteten
und bei Pultusk im Königreich Polen
als Steinregen niedergefallenen
Meteors

durch die Atmosphäre.

Von

Professor Dr. J. G. Galle,

Director der Sternwarte zu Breslau.

(Besonderer Abdruck aus den Abhandlungen
der Schlesischen Gesellschaft.)

4 Bogen. Ver. 8. Eleg. brosch. Preis 10 S \mathcal{A} .

Handlungen, welche sich namentlich von
Leptem Abjaß versprechen, bitten wir nach
Raumburg's Wahlzettel zu verlangen.

Breslau, 1. Juli 1868.

Josef May & Co.

Grammatiken für Engländer.

[17695.]

Franz Thimm's Series of European and Oriental Grammars nach den neuesten Methoden. Sämmtlich in Leinen schön gebunden.

- German Grammar, by Meisner. 26½ Ngr.
- French Grammar, by Ahn. 26½ Ngr.
- Italian Grammar, by Marchetti. 1 ₰.
- Spanish Grammar, by Salvo. 1 ₰.
- Portuguese Grammar, by Cabano. 1 ₰.
- Swedish Grammar, by Lenström. 1 ₰.
- Danish Grammar, by Lund. 1 ₰.
- Dutch Grammar, by Ahn. 1 ₰.
- Modern Greek Grammar, by Vlachos. 1 ₰.
- Russian Grammar, by Alexandrow. 1 ₰.
- Icelandic Grammar, by Rask. 1 ₰.
- Latin Grammar, Seidenstück. 20 Ngr.
- Hebrew Grammar, by Herxheimer. 1 ₰.
- Keys (Schlüssel) zu den ersten 4 Grammatiken à 7½ Ngr.

Diese Grammatiken, von verschiedenen Verfassern bearbeitet, verfolgen zugleich ein grammatisches und praktisches System, sind also dadurch wesentlich von ähnlichen Elementarbüchern unterschieden. Dieselben sind an Engländer leicht verkäuflich und werden franco Leipzig gegen baar ausgeliefert.

London.

Franz Thimm.

Bädeker's Reisehandbücher.

[17696.]

Von meinen Reisehandbüchern sind neuerdings erschienen:

- Südbayern, Tirol, Salzburg etc. Mit 8 Karten und 6 Plänen. 13. Aufl. 1868. 1 ₰.
- Les Bords du Rhin. Mit 15 Karten u. 13 Plänen. 7. Aufl. 1868. 1 ₰ 10 Sgr.
- The Rhine and Northern Germany. Mit 18 Karten und 31 Plänen. 3. Aufl. 1868. 2 ₰.
- Southern Germany and the Austrian Empire. Mit 11 Karten und 16 Plänen. 1868. 1 ₰ 20 Sgr.

Hierauf eingehende Bestellungen finden in Leipzig ihre sofortige Erledigung.

- Belgien und Holland. 10. Aufl. 1868.
- Ober-Italien. 4. Aufl. 1868.
- Süd-Deutschland. 13. Aufl. 1868.
- Oesterreich (apart). 13. Aufl. 1868.
- Allemanne. 4. Aufl. 1868.

können alle erst Ende dieses Monats erscheinen. Mit Ausnahme von Oesterreich apart fehlen mir diese Bände gänzlich.

Ferner kann ich wegen Mangel an Exemplaren augenblicklich nicht liefern:

- Deutschland. Cplt. 13. Aufl. 1867.
 - Italy II. (Central Italy and Rome.) 1867.
- Etwaigen Vorrath von diesen beiden Bänden bitte ich umgehend nach Leipzig remittiren zu wollen.

Coblenz, den 3. Juli 1868.

Karl Bädeker.

[17697.] In unserm Verlage ist erschienen:

Die erste Deutsche Nordpol-Expedition.

Von Dr. Otto Ule.

Inhalt:

Wissenschaftliche und praktische Bedeutung der Nordpol-Expedition. Geschichte der Polarreisen von Columbus bis Hayes. Entstehungsgeschichte und Plan der ersten deutschen Nordpol-Expedition.

Illustrationen:

Portrait von Dr. August Petermann. Portrait von Kapitän Karl Kolbwey, Befehlshaber des Expeditionsschiffes. Karte der Nordpolarregion. Küstenstrecke des Nordpolarmeeres.

2 Bogen in 4. Preis 5 Ngr ord. — 3 Ngr baar. Freierempl. 10/1, 25/3, 50/7, 100/15. Leipzig, 6. Juli 1868.

Quandt & Händel.

[17698.] In der H. Kräuter'schen Buchh. in Worms a. Rh. erschien soeben:

Rede,

gesprochen bei der Enthüllungsfestlichkeit des Lutherdenkmals am Vorabend des 25. Juni in der Festhalle zu Worms

von

Professor Schenkel aus Heidelberg.

Preis 1 Ngr mit ½.

Diese Rede, welche so zu sagen die ganze Welt in Staunen versetzte, und unbedingt an Kern die bedeutendste ist, die während des Festes gehalten wurde, kann ich des billigen Preises wegen nicht unter 25 Exempl. ablassen; Nifico haben Sie keines, nicht wenn Sie 500 auf einmal bestellen; Jedermann, der diese Rede nur sieht, kauft dieselbe.

Bezugsbedingungen:

- 100 Exempl. für 2 ₰
 - 200 " " 3 ₰ 15 Ngr
 - 500 " " 8 ₰
- gegen baar.

[17699.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Theilnahme des Königlich Preussischen Garde-Schützen-Bataillons

am

Feldzuge des Jahres 1866.

Auf Befehl für die Mannschaft des Bataillons verfaßt

von

Heinrich Graf von Schlieffen,

Secunde-Lieutenant im Garde-Schützen-Bataillon.

Mit einer Abbildung.

gr. 8. Geheftet. Preis 7½ Sgr ord., 5 Sgr netto.

Wir bitten, nur fest zu bestellen.

Berlin, den 3. Juli 1868.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker).

Berlepsch' Bienenzucht. 2. Aufl.

[17700.]

Heute versandte ich zur Fortsetzung die vierte Lieferung von:

Die Biene

und

ihre Bucht mit beweglichen Waben

in

Gegenden ohne Spätsommertracht

von

August Baron von Berlepsch,

des freien deutschen Hochstifts für Wissenschaften etc. etc. Ehrenmitglied und Meister.

Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten Holzschnitten.

6—7 Lieferungen à 15 Ngr = 54 fr. rh.

Die 1. Lieferung steht fortwährend à cond. zu Diensten; Lfg. 2. u. ff. nur fest. Mannheim, 1. Juli 1868.

J. Schneider.

[17701.] Bei mir erschien soeben und bitte ich gef. zu verlangen:

Ein

mißverständener Theologe

und

ein dunkler Punkt im Protestantenverein.

Protestantische Lichtfunken

von

Moriz Müller in Pforzheim.

8. Geh. Preis 4 Ngr = 12 fr. rhein.

Dieses Schriftchen beleuchtet die Antwort des Herrn Dekan Zittel in Heidelberg auf den vor kurzem erschienenen „Offenen Brief“ Müller's und wird, wie letzterer, überall Interesse erwecken.

Mannheim.

J. Schneider.

[17702.] Bei Martinus Nijhoff im Haag ist erschienen:

Monuments typographiques des

Pays-Bas au XV. siècle

par

J. W. Holtrop.

Livr. 21—24. gr. 4. à 3 ₰ ord., 2 ₰ 10 Ngr netto.

Diese Lfgn., womit das Werk cplt. ist, enthalten: 13 Platten, 1 Karte und ganz umgearbeiteten Text für das ganze Werk mit Indices u. s. w.

Preis des cplt. Werkes gebunden 75 ₰ ord., 60 ₰ netto. — Wird nur fest oder gegen baar geliefert.

Archives Néerlandaises des sciences exactes et naturelles, publ. par la Société Hollandaise des sciences à Harlem, rédigées par E. H. von Baumhauer. Tome III. 1. et 2. Livr. pro cplt. 4 ₰ ord., 3 ₰ netto.

Wird auf Verlangen à cond. gesandt.

Für die Bade-Saison.

[17703.] In der Hofbuchhandlung von Julius Weise in Stuttgart sind erschienen:

Burckhardt, Dr. C., les Eaux de Wildbad. Esquisse, avec la vue de la maison des bains, celle de la ville et une carte des environs. Preis 27 Ngr — 1 fl. 30 kr.

Burckhardt, C., M. D., the Wildbad Spa in the Kingdom of Württemberg. With an analytic sketch of its properties and uses, and with maps of the baths, the town and its vicinity. Preis 27 Ngr — 1 fl. 30 kr.

Fehling, Geh. Hofr. Prof. S. v., chemische Analyse der Thermen von Wildbad, Teinach und Liebenzell. Preis 8 Ngr — 24 fr. Werden nur auf Verlangen und auf feste Bestellung versandt.

Dr. C. Amthor's

Quintessenz des kaufmännischen Rechnens.

[17704.] Die zweite, vollständig umgearbeitete Auflage dieses viel beehrten Buches ist jetzt bis zum 12. Bogen gediegen. Da nun bis zur Vollendung des Werkes immerhin noch zwei Monate vergehen werden, so erbitte ich mich, den Handlungen, welchen am schnellen Empfang gelegen ist, zur Befriedigung drängender Abnehmer und Besteller die ersten zwölf Bogen (ungefähr die Hälfte des vollständigen Bandes) im voraus zu liefern.

Ich bemerke noch, daß dieses renommierte Rechenbuch durch zwei der ausgezeichnetsten Sachverständigen, die Herren Director Dr. Amthor in Gera und Handelslehrer Aug. Heckelmann in Offenbach, durchweg verbessert, ja vielfach umgearbeitet wurde und bezüglich seiner Gediegenheit keinem in Betracht kommenden Concurrentenwerk aus dem Wege zu gehen braucht. Weitere Mittheilungen über das Erscheinen des completen Buches behalte ich mir vor.

Achtungsvoll

Leipzig, 3. Juli 1868.

Otto Spamer.

[17705.] In der „Bibliothek ausländischer Classiker“ erschien soeben (Band 78.):

Shakespeare,

Die Kunst einen Trostkopf zu brechen.

Deutsch von R. Simrock.

7 Bogen. 5 Ngr.

Bedarf außer der regelmäßigen Continuation bitten wir gef. zu verlangen.

Hildburghausen, 3. Juli 1868.

Das Bibliographische Institut.

Shakespeare von Knight

für 1 Shilling.

[17706.]

Heute expedirte ich die eingegangenen Bestellungen à 9 Ngr das Exemplar baar und 14 Ngr gebunden. Es sind von diesem Buche 60,000 in 3 Tagen vom Verleger fest bestellt worden; ich selbst sende nur zu dem obigen Preise Bestellungen, die bis zum 15. Juli eingehen, dann tritt ein anderer Preis ein.

London, 1. Juli 1868.

Franz Thimm.

[17707.] In neuen Auflagen sind erschienen: **Pütz, Prof. Wilh.**, Leitfaden bei dem Unterricht in der Geschichte des Preussischen Staates. Mit einer historischen Karte. 6. Aufl. 1868. 7½ Sgr.

Knebel, Dr. Heinr., französische Schulgrammatik. 12. Aufl. 1868. 12½ Sgr. — französisches Lesebuch. 5. Aufl. 1868. 7½ Sgr.

Probst, Dr. Herm., practische Vorschule der französischen Sprache. Für die Quinta eines Gymnasiums. 3. Aufl. 1868. 7½ Sgr.

In einzelnen Exemplaren liefere ich diese Bücher ausnahmsweise auch à condition.

Coblenz, den 3. Juli 1868.

Karl Bädeker.

[17708.] In einigen Tagen erscheint:

Henschel's Telegraph. Julibest.

Frankfurt a/M., 6. Juli 1868.

Exp^d. von Henschel's Telegraph.

[17709.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Der Lehrplan des Herzogl. Lehrerseminars zu Gotha. Herausgegeben von Dr. Fr. Dittes. Preis 8 Ngr.

Der geehrte Herausgeber sagt in seinen Vorbemerkungen: „Der hier vorliegende Lehrplan ist das Werk mehrjähriger Erfahrung und Berathung des Seminarlehrer-Collegiums Der Lehrplan ist nicht a priori aus hochfahrenden Ideen, sondern a posteriori aus der Praxis hervorgegangen gibt also das treue Abbild des Unterrichts, wie er jetzt im Goth. Seminare wirklich ertheilt wird.“

Es läßt sich mit Bestimmtheit annehmen, daß der vorliegende Lehrplan in den verschiedensten Kreisen der Lehrerwelt lebhaftes Interesse erregen wird.

Gotha, 2. Juli 1868.

E. F. Thienemann.

Theologische Werke zu ermäßigtem Preis.

[17710.]

Folgende Schriften unseres Verlags erlassen wir auf unbestimmte Zeit zu herabgesetztem Preis mit 50% Rabatt gegen baar:

Andrea, die Weltanschauung des Glaubens. 20 Sgr.

Ebrard, das Dogma vom heiligen Abendmahl. 2 Bde. 2 fl.

— Evangelienkritik. 2. Aufl. 2 fl.

Havernik, allgem. Einleitung in das Alte Testament. 1 fl.

— Einleitung in den Pentateuch. 2. Aufl. 1 fl.

Keil, Dr., Commentar zum Buch Josua. 20 Sgr.

Melanchthon, Anmerkungen zum Brief an die Römer. 10 Sgr.

Mudelbach, Kirchenspiegel. 2 Bde. 1 fl.

Schmid, Dr. S., Geschichte der synkretistischen Streitigkeiten. 1 fl.

Zöckler, Naturtheologie. 1. Bd. 1 fl.

Frankfurt a. M., im Juli 1868.

Heyder & Zimmer.

Mauthner, Ophthalmoscopie

jetzt cplt. broschirt: 3 fl 10 Ngr = 5 fl. oe. W. [17711.] bitten wir zu erneuerter Verwendung gef. verlangen zu wollen.

Von Benedikt, Elektrotherapie erwarten wir alle nicht abgesetzten I. Abtheilungen zurück und stellen dafür complet broschirte Expl. auf Verlangen zur Verfügung. Hochachtungsvoll

Wien, 4. Juli 1868.

Tendler & Co. Verlag.
(Julius Grosser.)

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Verlag von Julius Maier in Stuttgart.

[17712.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Die

Handelswelt.

Illustrierte Monatshefte

für

Handel und Industrie, Länder- und Völkerkunde.

Mit Illustrationen und Gratisbeigaben: Karten, Pläne, Portraits etc.

Preis pro Heft 7½ Ngr oder 27 fr. rhein.

Mit 40% Rabatt und 12 × 1 baar.

Diese Zeitschrift tritt auf mit einem vielseitigen Programm, pflegt neben den Fachwissenschaften die Unterhaltung und sind die gediegensten literarischen Kräfte dabei betheiligt.

Dem zahlreichen Leserkreis der Handelsbibliothek wird durch diese Zeitschrift eine zeitgemäße Fortführung und Ergänzung des großen Werkes geboten werden.

Circulars und Prospekte hierüber werden in den nächsten Tagen versandt.

[17713.] Binnen kurzem erscheint in unserem Verlage:

Hegels Naturphilosophie

und die Bearbeitung derselben durch den Italienischen Philosophen

A. Véra

von

Karl Rosenkranz,

Geh. Regierungsrath und Professor in Königsberg. Preis 1 fl.

Ueber das Geistige

nach seinem ersten Unterschiede vom Physischen im engeren

Sinne

von

Dr. Herm. Langenbeck

in Marburg.

Preis 7½ Sgr.

Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin.

[17714.] Demnächst kommen zur Versendung:

Das
Deutsche Genossenschaftsrecht

von
Otto Gierke,
Egl. preuß. Gerichtsassessor und Dozent an der Universität Berlin.

Erster Theil:
Rechtsgeschichte der deutschen Genossenschaft.

Ca. 70 Bog. in gr. 8. Ca. 5 \mathcal{R} mit 25%.

Ludwig Häusser's
Geschichte
des Zeitalters der Reformation
1517—1648.

Herausgegeben von
Wilhelm Oden,
Professor der Geschichte an der Universität Heidelberg.
Ca. 3 \mathcal{R} 22½ \mathcal{S} mit 33½ %.
Auf 12+1 Freierpl. Baar: 11/10 \mathcal{R} pl.
für ca. 23 \mathcal{R} .

Das
Leben des Libanius.

Von
Dr. G. R. Sievers.
Aus dem Nachlasse des Vaters herausgegeben von
Gottfried Sievers,
Cand. Rev. Min. Hamburg.
Ca. 2 \mathcal{R} ord. mit 25%.

Handbuch der Erdkunde

von
G. A. von Klöden.
Dritter Band.
2. verbesserte und vermehrte Auflage.
3. Lieferung.
15 \mathcal{R} ord. — 11¼ \mathcal{R} netto.

Lehrbuch
der
Clementar-Mathematik

für
Gymnasien und Realschulen.
Von
Dr. Herm. Schumann,
Rektor der höheren Bürgerschule zu Solingen.
Dritter Theil:
Ebene Trigonometrie.
9 \mathcal{R} ord. — 6 \mathcal{R} netto.

Häusser's Geschichte des Reformation-Zeitalters können wir im Allgemeinen à cond. nur sehr mäßig versenden. Handlungen, die zugleich baar oder fest bestellen, finden zunächst Berücksichtigung. An die Firmen, welche mit dem vorjährigen Saldo noch im Rückstande sind, liefern wir nicht. Wir bitten, in Raumburg's Allgem. Wahlzettel uns baldigst Ihren Bedarf anzugeben.

Berlin, 4. Juli 1868.

Weidmannsche Buchhdlg.

[17715.] Ultimo dieses Monats erscheint im Selbstverlage des Verfassers:

Sandler's, Chr., Handbuch der Leistungsfähigkeit der gesammten Industrie Deutschlands, Oesterreichs ic., vollständig in 5 Serien.

Die erste und zweite Lieferung, 50 Halbbogen Großfoliooctav.

Diejenigen verehrlichen Sortimentbuchhandlungen, welche sich speciell für den Vertrieb dieses Werkes, wozu bis jetzt die größten Industriellen Deutschlands Inserate ertheilt haben, zu interessiren gedenken, wollen sich direct an mich wenden und stelle ich sofort die umfassendsten Vertriebsmittel durch Francozusendung zur Verfügung.

Berlin, den 5. Juli 1868.

Chr. Sandler,
H. Kurstr. 6 u. 7.

[17716.] In einigen Tagen verläßt die Presse:

Polens Auferstehung
die
Stärke Deutschlands

von
Gottfried Kinkel.
Der Ertrag ist für das bei Rapperswyl zu errichtende Denkmal des hundertjährigen Freiheitskampfes der Polen bestimmt.
3 Bogen. Preis 10 \mathcal{R} = 50 fr. oe. W. mit 25% — baar mit 40%.

Wir bitten, gef. mäßig à cond. verlangen zu wollen; unverlangt versenden wir nichts.
Hochachtungsvoll

Wien, 3. Juli 1868.

Tendler & Co. Verlag.
(Julius Grosser.)

Einzige Anzeige.

[17717.]

Demnächst erscheint:

Betrachtungen
über die
physikalischen Lehren

vom
farbigen Lichte
und über
dessen wahrscheinlichen Ursprung

von
Th. Schulze,
Regierungsrath in Kiel.
Mit einer Figurentafel.
3½ Bogen. 8. Geb. 12 \mathcal{R} .
Wir bitten zu verlangen.
Kiel. **Schwers'sche Buchh.**

Angebotene Bücher u. s. w.

[17718.] **Ed. Meyer** in Gottbus offerirt:
1 Niemeyer, Pathologie u. Therapie. 6. Aufl. 1865. Gut geb. Wie neu. Für 5 \mathcal{R} .

[17719.] **G. O. Reclam sen.** in Leipzig offerirt und bittet um Gebote:
1 Stein's Handbuch der Geographie. Cpl. ohne Suppl.

[17720.] **A. Reifewitz** in Oppeln offerirt:

2 Fliessbach, Echo de Paris. 12. Aufl. — 8 Schönke, H. Naturgesch. 2. Aufl. Cart. — 1 Böhme, Aufg. 3. Uebers. ins Griech. 2. Aufl. Geb. — 2 Cicero's ausgew. Briefe, v. Süpste. 5. Aufl. Geb. — 2 Dominicus, griech. Elementarbuch. 4. Aufl. Geb. — 2 Dronke, Aufg. 3. Uebers. ins Lat 1. Abth. 11. Aufl. Geb. — 4 Dünnebier, Uebers. Weisp. 12. Aufl. Geb. — 1 Gesenius, hebr. Grammat. 19. Aufl. Geb. — 2 Gesenius, hebr. Grammat. 20. Aufl. Geb. — 2 Gesenius, hebr. Lesebuch. 10. Aufl. Geb. — 1 Gruber, lat. Übungsb. f. Tertia. 4. Aufl. Geb. — 1 Heinichen, Uebg. im lat. Styl. 2. Aufl. — 3 Hottenrott, lat. Übungsbuch f. VI. 5. Aufl. — 2 Knebel, fr. Lesebuch. 4. Aufl. — 2 Kranke, arithm. Exempeln. II. 15. Aufl. — 4 Petermann, Aufg. I. 17. Aufl. Cart. — 4 Pütz, Grundriß f. mittl. Cl. III. 9. Aufl. Geb. — 1 Racine, Britannicus. Geh. — 2 Schmidt u. Wensch, griech. Elementarb. 1. 2. Abth. 5. Aufl. Geb. — 2 Wittenshaus, franz. Syntar. I. Geb. — 3 Munde, engl. Unterricht. 2. Abth. 7. Aufl. Geb. — 5 Kiepert, Karte v. West-Deutschland. — 1 Stahr, Fichte. — 1 Ausland. Jahrg. 1867. Cpl. — 1 Lit. Centralblatt 1866. 1. Quart. — 1 Blätter f. lit. Unterhaltg. 1866. 2—4. Quart. u. 1867 cpl. — 1 Europa 1867. Cpl. — 1 Grenzboten 1866 u. 67. Cpl. — 1 Freya 1866. Hft. 7—9. 11. 12. u. 1867 cpl. — 1 Schles. Provinzialblätter 1866 u. 67. Cpl. — 1 L'Illustration (Paris) 1866 u. 67. Cpl.

[17721.] **H. Matthes** in Leipzig offerirt billig:
1 Rabbiner-Bibel (v. Burtorf). 2 Bde. Basel. Schwldr.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[17722.] **Trübner & Co.** in London suchen:
1 Benzol, neue Entdeckungen über die Sprache der Thiere. Wien 1801.

[17723.] **Herm. Liman** in Leipzig sucht:
Kattner, 9 Capitel über die Ortsnamen in Westpreussen u. Posen.
Wagner, R., drei Operndichtungen.

[17724.] **J. L. Beijers** in Utrecht sucht:
1 Penal code prepared by the Indian Law commissioners. 1838.

1 Bentham, Works, by Bowring. 11 Vols. Edinb. 1843.

1 Aubigné, Histoire universelle. 3 Tomes. Fol. 1616.

1 Publications de la Société des bibliophiles de Mons 1835—40.

1 Williams, engl. and sanskrit dictionary. 1851.

1 Plancher, Histoire générale de Bourgogne. 4 Vols. Fol. 1739—81.

- [17725.] A. Asher & Co. in Berlin suchen: Leuchs, ausführl. Hdlslexikon. 2 Thle. 1824.
- Liechtenstern, üb. d. Begr. d. Diplom. 1814.
- Lilienthal, theolog. Bibliothek. 1741.
- fortges. theol. Biblioth. 1744.
- theol.-homilet. Archivarius. 1749.
- Lobethau, Grunds. d. Hdlsrechts. 1795.
- Lohrmann, Tafeln d. Rechnungsmünzen. 1826.
- (Jacobson), merkw. Entschdg. d. Prisen-gerichte. 1802.
- Magdalene (von Ida v. Düringsfeld). 1844.
- Mallinckrodt, Hdlsrecht f. d. preuss. St. 3. Aufl. 1829.
- Marperger, Beschr. d. Hanfs. 1710.
- do. d. Messen u. Jahrm. 1711.
- wohlunterw. Kaufmannsjunge. 1738.
- Trifol. mercant. aureum. 1723.
- nothw. Frag. ü. d. Kfmschft. 1714.
- neu eröffn. Kaufms.-Magaz. 2 Thle. 2. Aufl. 1733.
- getr. u. gesch. Hdlsdiener. 1715.
- Beschr. d. Banquen. 1717.
- 1. Hundert gelehrt. Kfite. (1717.)
- Marquardt, Hdbch. f. Seeschiffer. 2 Thle. 1831.
- Martini, Idea method. et brev. encyclop. 1606.
- Mebold, 30jähr. Krieg. 2 Bde. 1835—40.
- Meeden, Hdbch. d. Kfms.- u. Schiff.-Sprache. 1847.
- Meidinger, Verbesserg. d. Münzwesens. 1787.
- Meisner, d. Bresl. Handel. 2 Bde. 1808.
- Mendola, Product. - od. Colon.-Waarenkunde. 1836.
- Meyer, d. Torf i. s. Wichtigk. f. Deutschland. 1841.
- Anltg. z. Berechn. d. Leibrent. 2 Thle. 1823.
- d. Spanier als Kfmann. 1841.
- Middelboe, Hdbch. f. Navigation. 1843.
- Mittheilg. üb. d. Entwäss. d. Bodens. 1852.
- üb. versch. Gegenstände (v. Mohrmann). 1855.
- Moore, d. Parad. u. d. Peri, übers. v. Frankl. 1835.
- Müller, Abriss d. Seewissensch. 1794.
- Murhard, Bibliogr. d. Magnetism. 1797.
- Musäus, Handlgs.- u. Wechselrecht. 3. Aufl. 1847.
- Myconius, Hist. ref. 1517—22, ed. Cyprian. 1715.
- Nau, Beiträge z. Kenntn. d. Hdls. 1818—25.
- Nebolsin, stat. Uebers. d. ausw. Hdls. Russl. 1850.
- Nemnich, Claim to justice, by Roosens. 1804.
- do. Tönning. 1805.
- üb. d. Frage: Wird Antwerpen etc. 1802.
- Neubauer, Nachr. v. d. itztleb. Theolog. 2 Thle. 1743—46.
- (Neuenhahn), Branntweinbrennerei. 2. Aufl. 1791.
- Neufville, Erläut. z. Erricht. e. dauerh. Münzw. 1766.
- [17726.] F. Butsch Sohn in Augsburg sucht: Guerini, A., l'ammir. dell' Indie, poema di O. Emeressio. Venez. 1759.
- Habrecht, J., planiglobium terrestre. Argentor. 1629.
- Il viaggio fatto da gli Spagnivolli interno a'l mondo. s. l. 1536.
- Kircher, A., iter ecstasticum terrestre. Romae 1657.
- Lilius, Z., de origine et laud. scient. contra antipodes. Flor. 1496.
- Maioli, S., Dies caniculares s. colloquia XXIII. Romae 1597.
- Manni, D. M., de florentinis inventis commentarium. 4. Ferrar. 1731.
- Manutio, P., de gli elementi di molti notab. effetti. Venet. 1557.
- Mazzei, F., Vita e peregrinazioni. 2 Vol. Lugano 1845.
- Mizaldi, A., de mundi sphaera s. cosmograph. Lutet. 1552.
- Murtola, G., le marineide risate del J. R. Pogommege. Norimb. 1642.
- Ortelio, A., Teatro del mondo. Venet. 1655.
- Rosaccio, G., Discorso della nobilità della terra etc. Fol. Firenze 1615.
- Sacro Busto, Opusculum spheric. c. notab. comm. a W. Fabri. Basil. 1527.
- Sanuto, L., Geographia in XII libr. Vineg. 1588.
- Serperto, il mercato delle maravigli della natura. Venet. 1653.
- Stamlerno, Dialogo de le sette de' diversi genti del mondo. Venet. 1508.
- Stamler, Dialogus de div. gentium sectis. Augustae 1508.
- Vidua, Lettere e viaggi pubbl. da C. Balbo. Torin. 1834.
- Zappullo, M., Historia di quattro princip. citta del mondo etc. Vic. 1603.
- Scontenio, G. C., Giornale ovvero descritt. del viaggio etc. Venet. 1621.
- Fuchs, S., metoscopia et ophthalmologia. Argent. 1615.
- Doppelmayr, gründl. Anweisung z. Beschr. großer Sonnenuhren. Nürnberg. 1719.
- Dilbaum, quadripart. histor. anni 1594. Vierfach. histor. Kalend. Augsb. 1595.
- [17727.] Die Königl. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach in Dresden sucht: 1 Grimm, Grammatik. 2. Bd. 2. Aufl.
- [17728.] Die G. F. Münster'sche Buchhdlg. (Witth. Eßmann) in Triest sucht: 1 Drobisch, empirische Psychologie.
- [17729.] Heckenhauer in Tübingen sucht: Stier, Reden Jesu.
- Wiggers, Augustinismus u. Pelagian.
- Lange, Matthaeus. 2. Aufl.
- Oetinger, Vorrath v. katechet. Unterweis.
- Lange, Leben Jesu.
- Hertwig, Tabellen z. A. Test.
- Hutterus rediv., ed. Hase.
- Schulze, Menschensohn u. Logos.
- Beck, christl. Lehrwissensch.
- Einl. in d. Syst. d. chr. Lehre.
- Geburt d. chr. Lebens.
- christl. Reden.
- Leitfaden d. chr. Glaubenslehre.
- 9. Cap. im Römerbr.
- [17730.] Heckenhauer in Tübingen sucht: Pallas, Spicilegia zoolog.
- Eversmann, Addenda ad Pallasii zoographiam rosso-asiat.
- Reise v. Orenburg n. Buchara.
- Schwab, Neckarseite d. schwäb. Alb.
- Moleschott, Physiol. d. Nahrungsmittel. 2. A.
- Quenstedt, Epochen d. Natur.
- Schleicher, Comp. d. vergl. Gramm. 2. Aufl.
- [17731.] Bangel & Schmitt in Heidelberg suchen: 1 Papin, la manière d'amolir les os. Paris 1721.
- 1 — Ars nova ad aquam ignis.
- 1 Pintus, landwirthschaftl. Maschinen und Ackergeräthe. Berlin 1864.
- 1 Schönemann, Theorie einer neuen Brückenwage. Wien 1854.
- 1 Watt, Muirhead, origin and progress of mechanical inventions. London 1853.
- 1 Wiebe, Bericht über die Reinigung der Stadt Berlin. 2 Thle. Berlin 1861.
- 1 Zinden, neue faconirte Fenster. Nürnberg.
- 1 Caus, Sal. de, les raisons des forces mouvantes. Paris 1624.
- [17732.] Die Buchhandlung für Staatswissenschaften und Geschichte (Fr. Kortkamp) in Berlin sucht billig: 1 Heine's Werke. Neue Ausg. 25. u. ff.
- 1 Carolina, von Koch.
- 1 Pappenheim, Sanitäts-Polizei. 3 Bde.
- 1 Preuß. Gesetzsammlung 1828, 55—67.
- 2 Stenograph. Berichte über d. Verhandlg. d. Reichstags d. Nordd. Bundes. Außerord. Session. Febr.—April 1867.
- [17733.] F. W. Otto in Erfurt sucht: Frauen der Bibel. I.
- Hofer, Urkunden. 1835.
- Loebell, Gregor von Tours.
- Lüken, Traditionen d. Menschengeschl.
- Oken, Naturgeschichte. Text apart.
- Palmer, Pastoraltheologie.
- Pressensé, Kirchengeschichte.
- Waitz, Verfassungsgesch. II. III. IV.
- Weiss, Wasserheilkunde. 1844.

[17734.] **Felix Schneider** in Basel sucht:
 Fügly, Gesch. d. besten Künstler etc.
 Lafaur, Untergang d. Heidenthums.
 Reuchlin, Pascal's Leben.
 Bötticher, Zukunft Israels.
 Payne's Universum. III. Hft. 25—36.
 Schweiz. Geschichtsforscher. VII—IX.
 Schreiber's hist. Taschenbuch. IV. u. F.
 Hoffmeister, Schiller's Leben.
 Molinos, geistl. Wegweiser.
 Yonge, Erbe v. Redclyffe.
 Müller's Schweizergesch. Bd. 5—15. u. Bd.
 8—15.

Schubert, Selbstbiographie. Bd. 1. 3.
 Bruch, Schimper et Gumbel, Bryologia
 europ.
 Hegetschweiler, Flora d. Schweiz.
 Verzeichniß d. Manuscr. d. Vaticanischen
 Bibl.
 Nägeli, Algenhyd.; — Beiträge z. Bot.
 Hagen, Bibl. entomologica. I. II.
 Vuillemin, Canton de Vaud.
 Paulus, Weihnachten.
 Wehrmann, Lübeck'sche Zunftrollen.
 Huber'scher Katalog aus d. 80er Jahren.

[17735.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:
 Binterim, A. J., Commentatio hist.-crit.
 de libris baptizat. Düsseldorf 1816.
 Garein, Caractéristique de Thomas Mun-
 zer. Strassbg. 1850.
 Herrmann, G., Essai sur la vie et les
 écrits de Melchior Hoffmann. Strassbg.
 1852.
 Röhrich, J. W., Zur Geschichte der Strassbg.
 Wiedertäufer in den Jahren 1527—
 1543. Strassbg. 1850.
 Röhrich, G. G., Essai sur la vie, les écrits
 et la doctrine de Jean Deak. Strassbg.
 1853.

Lämmer, die vortrident. kath. Theologie
 des Reform.-Zeitalters. Berlin 1858.
 Geiger, Handb. d. Pharmacie. Heidelbg.
 Crelle's Journal für Mathematik. Bd. 14.
 u. alle folgenden Bände.

☞ Auch Offerten einzelner Bände oder
 einer Reihe von Bänden sind erwünscht.
 Annales de mathématiques pures et appli-
 quées, réd. par Gergonnes. 22 Vols.
 Nîmes 1810—32.
 Poisson, S. D., nouv. théorie de l'action
 capillaire. Paris 1831.
 Legendre, Théorie des nombres. 3. Edit.
 2 Vols. Paris 1830.
 Cauchy, L. A., Exercices de mathémati-
 ques. 51 Cahiers. Paris 1826—30.
 — Exercices d'analyse et de physique
 mathématiques. 4 Vols. Paris 1838—47.

[17736.] Die **Buchhandlung für Staatswissen-
 schaften und Geschichte** (Fr. Kortkamp) in
 Berlin sucht:
 1 Ministerialblatt für innere Verwaltung
 1840—67 nebst Reg.
 Offerten nur mit directer Post.
 Fünfunddreißigster Jahrgang.

[17737.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
 Dammirong, Gottlieb, Briefe über odo-
 gnostische Wissenschaft. Wien.

[17738.] **D. Nutt** in London sucht:
 Alexandri (Nat.) theologia.
 Borromaei opera. Aug. V. 1758.
 Fabri opus concionum. Cplt.
 Hoogeveen, Doctr. particular.
 Bos, Ellipses gr. } Gute
 Maittaire, graecae ling. dial } Ausgaben.
 Vigeri idiotismi gr. dict.
 Moor, in Markium. 7 Vol. 4.
 Pinius, de lit. Mozarab. Fol.
 Ratzeburg, Forstinsecten.
 Melancthon, Loci theol. 1821.
 Kempis. Elzevir. Schönes Expl.
 Divonne, Voies de la sagesse divine.
 Swedenborg, de ult. judicio. 1758.
 — de equo albo. 1758.
 — de telluribus in nostro mundo. 1758.
 Catena patrum gr. in Jobum. 1637.
 Chronicon regum Manniae, ed. Münch.

[17739.] **Jacques Issakoff** in St. Petersburg
 sucht:
 1 Patrologiae cursus completus. Migne.
 1. Ser. 104 Vol.
 1 Magazine of natural history. 1. 2. Ser.
 3. Ser. Vol. 1—6.
 1 Martens, nouveau recueil de traités.
 Cplt.

[17740.] **J. Friede** in Halle sucht antiquarisch:
 1 Rönne, Ergänzungen und Erläuterungen
 des allgemeinen Landrechts. 4. oder 5.
 Aufl.

[17741.] **G. Frommann** in Jena sucht:
 1 Legoyt, du morcellement de la pro-
 priété en France. Mars. 1866.
 1 Herbarium Bl. ckwellianum. Nürnbg.
 1 Raumer, Gesch. der Pädagogik. 4 Tble.
 1 Heyse, System d. Sprachwissenschaft, hrsg.
 v. Steinthal.

[17742.] **Martinus Nijhoff** im Haag sucht:
 2 Curriculum figlinum sanscr., ed. Stenz-
 ler.
 2 Panini, Grammatica sanscr. 2 Vol.

[17743.] **B. Erras** in Frankfurt a/M. sucht:
 1 Münch. Flieg. Blätter. 6. Bd. od. Nr. 126
 apart.
 1 Calwer, Käferbuch.
 1 Raumer, Pädagogik.

[17744.] **G. Grill's** Hofbuch. in Pesth sucht und
 sieht Offerten entgegen:
 1 Bednar, Kinderkrankheiten.
 1 Boucher, Kinderkrankheiten.

[17745.] **F. W. Otto** in Erfurt sucht gut ge-
 halten:
 1 Elison, Garten- u. Parkverzierungen.
 1 Büttiger, Triumph der schönen Garten-
 kunst. 3 Hfte.

[17746.] **Valentiner & Rues** in Mailand suchen:
 1 Persii Flacci, Auli, satirarum liber, ed.
 Otto Jahn. Grosse Ausg. Leipzig 1843,
 Breitkopf & Härtel.

[17747.] Die **M. Rieger'sche** Buchh. in Augs-
 burg sucht:
 1 Berl. milit. Blätter. XVII. Bd. 6.
 1 Discursus praedicabilis super litanias
 Laurentanas, ed. Miechoviensis. Nea-
 pel 1858.
 1 Stolberg, Religionsgesch. Wiener Ausg.
 Bd. 23—30.
 1 Raulbach, Reineke Fuchs. Stahlstichausg.
 in roth. Ldrbd. (Wenn auch gebraucht.)

[17748.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:
 Herzog, Realencyclopädie f. protest. Theol.
 — Sammlg. ungedr. Nachrichten d. Feldzüge
 1740—49. Dresd. Bd. 2. u. 5. — Dan-
 ner's Wappenbuch.

[17749.] **Williams & Norgate** in London suchen:
 1 Calvin, Institutiones, ed. Tholuck. 2
 Bde.
 1 Olshausen, ein Wort üb. tieferen Schrift-
 sinn. Königsberg 1824.
 1 Delitzsch, Flügel d. Engel.

[17750.] **Adalbert Rente** in Göttingen sucht:
 1 Wibmer, Arzneimittellehre. Cplt.
 1 Zachariae, Staatsrecht. 3. Aufl.
 1 Poggendorff, biogr. Handwörterbuch.
 1 Becker-Marquardt, Alterthümer. 2. 3.
 4. Bd.
 1 Corpus inscript. graec., von Boeckh.

[17751.] **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A.
 Werner) in Dresden sucht:
 1 Beer, A. T., Erzählungen u. Novellen.
 3 Bde. Lpz. 1836, Focke (Häfele).

[17752.] Die **R. André'sche** Buchh. in Prag
 sucht:
 1 Schlosser, Weltgeschichte. 19 Bde.
 1 Helfert, Kirchenrecht.

[17753.] **Amelang's** Verlag in Leipzig sucht:
 1 Hübner, Städte-Ordnung f. die 6 östl.
 preuß. Provinzen.

[17754.] **Joseph Solomicy** in Posen sucht:
 1 Strack, Hitzig etc., innerer Ausbau v. Wohn-
 gebäuden.
 1 Brandt, Eisenconstruction.

[17755.] Die **Franz Ignaz Ebenhöch'sche** Buch-
 handlung (M. Quirein) in Linz sucht:
 1 Schiefler, Gedichte. 3 Bde. Prag 1826.

[17756.] Die **Theissing'sche** Buchhandlung in
 Münster sucht:
 1 Eberhard, synonymisches Handwörterbuch
 der deutschen Sprache.

[17757.] **G. E. Schulze** in Leipzig sucht:
 Cornelius Nepos, ed. Oberlin.

[17758.] **Ruhmey's** Buchh. in Liegnitz sucht:
 1 Müllenhoff, schlesw.-holst. Sagen.



[17759.] **G. Senf's** Buch. in Leipzig sucht:
1 Annalen d. kgl. sächs. Oberappell.-Gerichts.
6. 7. u. 8. Bd.
1 — do. Neue Folge. 4 Bde.
1 Gesetz- u. Verordnungsblatt 1841—67.

[17760.] **Franz Wagner** in Leipzig sucht:
1 Vollbibliothek der deutschen Classiker.
1. Reihe. Lfg. 83. 115. 122. 123. 220.
221. 224. 225. 228. 229. 275. 278. 279.
3. Reihe. Lfg. 2. 7. 52. 67. 76. 80. 84.
88.
1 — do. Lfg. 52.

[17761.] **H. Matthes** in Leipzig sucht:
1 Raymundus, Mart., Pugio fidei. — 1
Glaesenerus, de gemino Judaeorum Messia.
— 1 Drusius, Prophetiae minores. — 1
Hoornbeek, de convincendis et convertendis
Judaeis.

[17762.] **Tandler & Co.** in Wien suchen:
Goethe's Werke. Cl.-Ausg. Cpl. Brosch.
u. gut erhalten.
Creuzer, histor. Kunst der Griechen. Mar-
burg 1803.
Nares, Glossary of Shaksperian words.
2. Edit.

[17763.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen:
1 Majer, deutsche Erbfolge. — 1 Weiske,
Grundsätze des deutschen Privatrechts. — 1
Fichte u. Schelling, philosoph. Briefwechsel.
— 1 Fries, mathemat. Naturphilosophie. —
1 Portrait v. Savonarola. Guter Stich. —
1 Ztschr. f. bildende Kunst 1866. 2. Hftbd.
— 1 Herzog, theolog. Realencyclopädie. —
1 Raumer, histor. Taschenbuch 1854. — 1
Madvig, Emendation. Livian. — 1 Zeit-
schrift f. Mathematik u. Physik. Jahrg. 1. 2.
— 1 Passionale, ed. Köpke. — 1 Napoleon,
Geschichte Julius Cäsar's. Billige Ausg. m.
Atlas. — 1 Spinoza's Werke, deutsch von
Auerbach. — 1 Leist, Bonorum possessio.
— 1 Thudichum, der altdeutsche Staat. —
1 Löwenberg, Geschichte der Geographie. —
1 Zornandes, Geschichte der Gothen.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[17764.] Bitte um Zurücksendung. —
Ich ersuche dringend, alle ohne Ver-
wendung und Aussicht auf Absatz
nutzlos auf Lager befindlichen Exemplare
von:

Album 1868. I. Band.

Ramshorn, Kaiser Joseph. 1. u. 2. Lfg.
— Maria Theresia. 1. u. 2. Lfg.

mir entweder nach hier oder an meine Her-
ren Commissionäre in Wien und Prag zurück-
zusenden.

Achtungsvoll ergebenst

Leipzig, 1. Juli 1868.

Ernst Julius Günther.

[17765.] Bitte um gefällige Rücksendung.
— Von nachstehenden Werken:

Hermes, unsere Muttersprache. 6. Auflage.
Makower, Handelsgesetzbuch. I. Hälfte. 3.
Auflage.

Parisius, Genossenschaftsgesetz. 1. Lieferung.
Rüdorff, Grundriß der Chemie.

Stahr, Goethe's Frauengestalten. II. Band.

sind meine Vorräthe zum Theil gänzlich erschöpft,
und erlaube ich mir die ergebene Bitte um bald-
gefällige Rücksendung aller ohne weitere
Verwendung lagernden Exemplare.

Ich bitte um freundliche Berücksichtigung,
die ich dankend anerkennen werde.

Ganz ergebenst

Berlin, am 20. Juni 1868.

J. Guttentag.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[17766.] Mitte August ist in unserem Sorti-
mentsgeschäfte eine Stelle zu besetzen, für welche
wir einen gebildeten, erfahrenen Gehilfen suchen.

Erforderlich sind neben tüchtigen Sortiments-
kenntnissen, namentlich in der rechts- und staats-
wissenschaftlichen Literatur, einige Kenntniß der
französischen und englischen Umgangssprache, Ge-
wandtheit im Verkehr mit besserem Publicum
und eine hübsche, deutliche Handschrift.

Die Stellung ist eine möglichst selbständige
und würden Herren, die schon in größeren
oesterreich. Geschäften gearbeitet haben, unter
Umständen den Vorzug erhalten.

Das Salär ist ein den Anforderungen ent-
sprechend gutes.

Gef. Zuschriften bitten wir nebst Copie der
Zeugnisse oder Angabe von Referenzen die Pho-
tographie beizufügen.

G. J. Ranz'sche Buch.
in Wien.

[17767.] Eine Buchhandlung einer größeren
Stadt am Rhein sucht einen Gehilfen, der bei
nicht zu hohen Ansprüchen den geschäftlichen Gang
des Buchhandels in allen Zweigen kennt. —
Angenehme Stellung bei durchaus humaner Be-
handlung wird zugesichert.

Offerten sub J. M. befördert

G. E. Schulze in Leipzig.

[17768.] Wir suchen für Ende September einen
Gehilfen, der eine geläufige Handschrift schreibt,
Sortimentskenntnisse, am liebsten in Universitäts-
städten gesammelt, besitzt, der französischen Sprache
ziemlich vollständig mächtig ist und die englische
wenigstens gelernt hat. — Wenn er im Antiqua-
riat gearbeitet und Kataloge gemacht, so ist das
ein Vorzug. — Er muß wenigstens zwei Jahre
zu bleiben sich verbinden. — Briefe gef. direct
franco, oder durch unsern Commissionär.

London, 1. Juli 1868.

Williams & Morgate.

[17769.] Für mein Sortimentsgeschäft suche
zum 1. August einen jungen Gehilfen mit be-
scheidenen Ansprüchen.

Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und
Beifügung der Photographie erbitte direct.

Cassel, den 3. Juli 1868.

Ernst Hübn.

[17770.] Ich suche zum 1. September einen gut
empfohlenen Gehilfen, welcher an sicheres und
zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Offerten gef.
mit directer Post.

Würzburg, 4. Juli 1868.

J. Staudinger.

[17771.] Ein jüngerer Gehilfe, der im Verlage
gearbeitet, wird auf mehrere Monate, bei siche-
rer Aussicht auf dauerndes Engagement,
gesucht.

Offerten werden unter Chiffre G. V. # 1.
durch Herrn F. Volkmar in Leipzig erbeten.

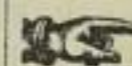
Gesuchte Stellen.

[17772.] Ein junger Mann — Deutscher —
welcher mehrere Jahre in London und Paris
als Commis thätig gewesen, der engl., franz.
und span. Sprache mächtig ist und tüchtige Lite-
raturkenntnisse besitzt, wünscht sich dem Buch-
handel zu widmen und sucht in einer Buch- und
Antiquariatshandlung Süddeutschlands oder der
Schweiz eine Stelle. Derselbe wäre nicht abge-
neigt, vorläufig als Volontär einzutreten. Beste
Referenzen stehen zur Seite. Gef. Off. unter
E. A. bef. Hr. F. Hofmeister in Leipzig.

[17773.] Ein junger Mann von 22 Jahren,
Sohn eines Leipziger Buchhändlers, sucht zum
1. September oder October eine Gehilfenstelle in
einer Sortimentshandlung. Derselbe arbeitete seit
1863 in 3 Geschäften, darunter auch Commission-
geschäft und stehen ihm gute Zeugnisse der betref-
f. Chefs zur Seite. Gef. Offerten bittet man unter
Chiffre G. W. # 100. in der Exped. d. Bl.
niederzulegen.

[17774.] Für einen Buchhändlerlehrling wird
sofortige Stellung, womöglich in einer kleinern
Stadt, gesucht. Hauptbedingung: Unterkunft im
Hause des Prinzipals. Gef. Anerbietungen mit
Angabe der Bedingungen werden sub Lit. M. B.
bei der Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

 Zum Schützenfest in Wien gef.
Beachtung dringend empfohlen.

[17775.]

Durch mein sehr schönes Geschäftslocal mit
großartigen Schaufenstern, an einem
vorzüglichen Posten — neben dem Central-
Bureau der Schützen — wird es mir jetzt mög-
lich sein, besonders für:

**Gebundene Prachtwerke, Albums, Kunst-
sachen, Reisehandbücher, Musikalien etc.**

Verwendung zu gewinnen, und bitte die Herren
Verleger, mir umgehend derlei Artikel durch
Herrn Volkmar in Leipzig oder direct einzu-
senden.

Auf Wunsch bin ich bereit, nicht Verkauftes
in 6—8 Wochen zu remittiren und das Verkaufte
sogleich zu bezahlen.

Wien, 3. Juli 1868.

L. Demjén.

[17776.] **A. Reifewitz** in Oppeln bittet behufs
Complettirung einer Leihbibliothek um billige
Offerten geeigneter neuer und neuester Belle-
tristik.

[17777.] In der Nr. 147 des Börsenblattes findet sich eine Erklärung des Herrn Advocat Moritz Degen als curator bonorum im Poenicke'schen Creditwesen, welche Bezug nimmt auf die zwischen dem „Poenicke'schen Gantwesen“ und der Firma „G. Poenicke'sche Schulbuchhandlung“ in Betreff unrichtiger Weise an die Vertretung des gedachten Gantwesens abgelieferter, der G. Poenicke'schen Schulbuchhandlung gehöriger Remittenden und Gelder, zur Zeit noch obschwebenden Differenzen.

Vor allem wird die Redaction des vorgenannten Blattes darauf aufmerksam gemacht, dass die gedachte Erklärung des Herrn Adv. Degen nicht in die Rubrik „für gerichtliche Bekanntmachungen“ gehört. — Der gerichtlich bestellte cur. bonorum in Sachsen vertritt als Sachwalter lediglich eine Partei vor Gericht, nämlich das Gantwesen und hat so wenig wie der Masseverwalter in Preussen oder wie irgend welche andere Partei eine öffentliche Glaubwürdigkeit für sich in Anspruch zu nehmen.

Die Redaction des Börsenblattes wird daher wohl daran thun, um die Leser desselben vor Irrthum und Nachtheil zu bewahren, künftigen Erklärungen des gedachten Herrn cur. bonor. im Poenicke'schen Gantwesen die denselben gebührende Stelle unter den Inseraten von Privatpersonen anzuweisen.

Hieran schliesst sich die weitere Berichtigung, dass, wenn von den Schuldner der G. Poenicke'schen Schulbuchhandlung Gelder oder Remittenden an Herrn Adv. Degen oder dessen Nachbevollmächtigte eingezahlt oder beziehentlich abgeliefert werden, welchem ebenso wie dessen Nachbevollmächtigten die Annahme solcher Gelder und Remittenden wiederholt von der G. Poenicke'schen Schulbuchhandlung untersagt worden ist, dies gerade so anzusehen ist, als wenn dieselben einer zur Empfangnahme unbefugten Privatperson oder, was gleichbedeutend ist, deren Sachwalter und Bevollmächtigten eingezahlt, beziehentlich abgeliefert würden.

An dieser Sachlage wird auch dadurch nichts geändert, dass Herr Adv. Degen diese Gelder oder Remittenden etwa an die Abth. III. des Gerichtsamts im Bezirksgerichte Leipzig abgibt; denn diese Abtheilung, als Concursgericht, muss selbstverständlich Alles zur einstweiligen Verwahrung annehmen, was von irgend Jemanden, als möglicher Weise dem Gantwesen zukommend, abgeliefert wird.

Eine Garantie dafür, dass diese Gelder oder Remittenden als streitige anzusehen, dass daher die Niederlegung derselben bei Gericht nach §. 759. des bürgerl. Gesetzbuchs als Erfüllung der Forderung gilt, und durch diese Niederlegung der Schuldner vor den Folgen des Verzuges bewahrt bleibe, liegt somit in der Annahme dieser Gelder seitens der gedachten Concursabtheilung des Gerichtes keineswegs, indem gar nicht diese Abth. des Gerichts, sondern die Abth. V. die competente Gerichtsabtheilung wäre, derartige Deposita in Empfang zu nehmen, welche als streitige gelten sollen.

Ueber die Gründe, aus welchen überhaupt noch Differenzen zwischen der unterzeichneten Firma und dem Poenicke'schen Gantwesen schweben, an diesem Orte zu streiten, findet sich die obige Firma nicht veranlasst; die Einsicht des fraglichen Originalkaufvertrags ist dem Herrn Concursvertreter zu jeder Zeit freigestellt worden; hätte derselbe ein Recht, als Concursvertreter die

Einreichung dieses Kaufvertrags an das Gericht zu verlangen, so hätte dieses Recht längst im Wege der Klage geltend gemacht werden müssen, was aber nicht geschehen ist.

Jedem der Schuldner oder Geschäftsfreunde der unterzeichneten Firma steht die Einsicht dieses Originalkaufvertrags auf der Expedition des mitunterzeichneten Sachwalters frei, um sich zu überzeugen, dass die in den Circularen der Firma als ihr gehörig bezeichneten Werke mit den Remittenden und schuldigen Forderungen von den angegebenen Daten an ihr wirklich verkauft worden sind, und wird zum Ueberflusse noch bemerkt, dass sogar Abschrift dieses Kaufvertrags in seinen betreffenden Theilen zur Einsicht des Concursvertreter bei der Concursabtheilung des Gerichtsamts im Bezirksgerichte Leipzig von der unterzeichneten Firma eingereicht worden ist.

Mit Obigem ist der rechtliche wie tatsächliche Sachverhalt zur Genüge aufgeklärt und wiederholt die unterzeichnete Firma, dass dieselbe genöthigt ist, mit Ende Juli d. J. wegen der dann noch rückständigen Schulden im Wege der Klage vorzuschreiten. Dagegen werden Alle, welche sich nach unseren Circularen richten und welche Gelder oder Remittenden von der Poenicke'schen Concursmasse, beziehentlich deren Vertreter, Herrn Adv. M. Degen im Falle der Weigerung der Zurückgabe im Wege der Klage zurückverlangen, mit einer solchen Klage unbedingt durchdringen.

Leipzig, den 3. Juli 1868.

G. Poenicke's Schulbuchhandlung
durch ihren Bevollmächtigten
Adv. Gustav Simon.

Colportage-Handlungen

[17778.] erbiere ich mich, gestützt auf ein sechs-jähriges lebhaftes Plaggeschäft, zu prompter Lieferung ihres Sortimentsbedarfs. Meine Bedingungen sind vortheilhaft. Verschiedene Bedarfsartikel notire ich zu den Original-Preisen, Anderes aber mit geringer Provision. Handlungen und Expeditionen, welche von Ausnahme eines Commissionärs absehen und von meiner Offerte Gebrauch machen, werden an Arbeit und Spesen erspart, Verlangtes auch in der Regel umgehend von meinem Lager erhalten. Zugleich empfehle ich mich den geehrten Colportage-Handlungen zur Beforgung der Commission auf hiesigem Plage.

Auf gefällige Anfragen nähere Mittheilungen.
Leipzig, Juli 1868.

Rud. Giegler.

[17779.] Zur höchst wirksamen Insertion von
Anzeigen jeder Art

halte ich meinen seit vielen Jahren in einer Auflage von 10,000 Exemplaren erscheinenden

Allgemeinen Preussischen Haushaltungs-Kalender

auch in diesem Jahre hiermit bestens empfohlen und ersuche ich, die für den für das Jahr 1869 Anfangs August d. J. erscheinenden Kalender bestimmten Inserate gef. rechtzeitig an mich gelangen lassen zu wollen.

Ich berechne für die Petitzeile oder deren Raum 3 Sgr.
Berlin, Juli 1868.

B. Roefer.

Antiquarische Kataloge.

[17780.]

Nachstehende Kataloge liefere ich auf Verlangen noch gratis:

Katalog einer reichen Sammlung von ältern und neuern Werken aus dem Gebiete der Jurisprudenz und Staatswissenschaft. 3693 Nummern.

Catalogue d'une précieuse collection de livres anciens et modernes de langue et littérature italienne. ca. 3500 Nummern.

Bibliotheca theologica catholica. Verzeichniss einer Sammlung von Werken aus dem Gebiete der katholischen Theologie. 7333 Nummern.

Antiquarischer Anzeiger. Nr. XXVII. Alchemie, Magie, Curiosa, Duell, Emblemata, Freimaurerei, Kalender, Kochbücher, Pestschriften, Spiele, Sprichwörter, Todtentänze, Uhrmacherkunst. — do. Nr. XXVIII. Philosophie.

Ich empfehle diese reichhaltigen Kataloge zu sorgfältiger Vertheilung im Kreise von Bücherliebhabern.

F. A. Bröckhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[17781.] Soeben erschien:

Katalog der Gemälde- und Kunst- Auction

vom 29. Juli 1868,

enthaltend in 228 Nummern die von Herrn Professor Bischoff, Frau Major Gruchen (verwitwete B. Leven) u. A. nachgelassenen Sammlungen, darunter viele schöne, werthvolle und geschmackvoll gerahmte Bilder älterer und neuerer Zeit, ferner Schmuck, Schnitzwerke, Porzellan, eingelegte Kupferstücke u. — Den Katalog bitte von Herrn C. F. Fleischer in Leipzig zu verlangen.

J. M. Heberle (H. Lemper) in Köln.

Nachdruck!

[17782.]

In Friedrich's praktische und commercielle Leitung der Baumwollspinnerei für Spinnereibesitzer und Spinnereileiter (Reichenberg 1868, A. Schöpfer) finden sich sechs und ein halber Bogen aus dem bei uns erschienenen Werk:

„Reste, die englische Baumwollen-Manufactur der neuesten Zeit“

Wort für Wort nachgedruckt. Es ist dem Herrn „Verfasser“ dabei sogar das Unglück passiert, dass er die Verweisungen auf Tafeln und Figuren vergessen hat durchzustreichen, während doch seinem Buche gar keine Tafeln beigegeben sind! Ein solches Nachwerk richtet sich selbst, und wird es wohl nur dieses Hinweises bedürfen, um die Herren Sortimentier von fernern Vertriebe des Friedrich'schen Buches abzuhalten.

Die nöthigen gerichtlichen Schritte haben wir eingeleitet.

Heidelberg, den 27. Juni 1868.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhdlg.

[17783.]

W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

An die Herren Verleger.

[17784.] Der lebhafteste Aufschwung, welchen mein Sortimentsgeschäft wieder nimmt, veranlaßt mich, die Herren Verleger bei Versendung von Novitäten, welche ich stets schnellstens unverlangt erbittet, besondere Rücksicht auf meine Firma zu nehmen und die Expeditionen in folgender Weise zu veranlassen.

Theologie 2 Expl. — Staats- u. Rechts- wissenschaft, Politik, Statistik 6. — Medicin u. Naturwissenschaft, Chemie und Pharmacie 3 (populäre 20—50). — Pädagogik 3. — Jugendschriften 6—10. — Geschichte und Geographie, Astronomie 6 (populäre 20—50). — Kriegswissenschaft 10. — Handelswissen- schaft 6 (populäre 10—20). — Gewerbs- kunde 3 (populäre 20). — Haus- und Land- wirthschaft, Bergbau 3 (populäre 10). — Belletristik 2 (populäre 50—100). — Volks- schriften 50. — Prachtwerke 2.

Inserate in der von mir herausgegebenen Vorstadtzeitung u. Arbeiterzeitung (Ausl. 27,000) sind höchst wirksam.

Prospecte und Probenummern mit meiner Firma und Preisen in fl. u. fr. lege ich gratis bei.

Eduard Hügel in Wien.

[17785.] Von dem Geschäftsführer der Liquidations-Commission des Nationalvereins

mit Zustimmung des früheren Präsidenten des Nationalvereins, sowie mit Zustimmung des Herrn Ernst Mohr in Heidelberg, welcher die Expedition des

„Wochenblatt des Nationalvereins“ in den letzten Jahren besorgte, bin ich beauftragt, die noch für

die Expedition des Wochenblatts des Nationalvereins

restirenden Saldo einzuziehen. — Ich ersuche deswegen alle verehrl. Sortimentshandlungen, welche noch Saldo für

die Expedition des Wochenbl. des Nationalvereins in Heidelberg

schulden — und deren Zahl ist nicht unbedeutend — solche jetzt sofort an meinen Commissionär

Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu zahlen, welcher beauftragt ist, darüber zu quittiren. Da jetzt unbedingt die Saldoreste eingetrieben werden müssen, so müßten, falls dieser Aufforderung von Seiten der noch restirenden Schuldner nicht entsprochen werden würde, gerichtliche Schritte gegen die Säumigen eingeschlagen werden.

Frankfurt a/M., den 3. Juli 1868.

G. Schömann.

Zur gefälligen Beachtung.

[17786.] Zum Einbinden von Musikalien und Kupferwerken empfehle ich ganz besonders das bei mir übliche Gummiren oder Kautschuken der Einbände.

Dasselbe ersetzt das Heften von Büchern nicht nur vollständig, sondern erweist sich für die Dauer sogar noch haltbarer und praktischer.

Hauptsächlich schlägt sich ein solcher Band viel besser auf, als es beim Heften möglich ist.

Ergebenst

J. F. Bösenberg in Leipzig.

[17787.] In meinem Verlage erscheint:

Liegnitzer Stadtblatt.

32. Jahrgang.

Auflage pr. 1. Quart. 1868: 3050.

Insertionspreis: die Zeile 1/4 S.

Von

Bücher-Anzeigen gewähre ich 33 1/2 % Rabatt, und ersuche um Insertions-Aufträge entweder direct oder durch eine der hiesigen Sortimentshandlungen.

Liegnitz.

H. Krumbhaar.

[17788.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 Ngr.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirtschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzelle 3 Ngr.

Change-Inserate werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[17789.] Ein namhafter pädagogischer Schriftsteller sucht einen Verleger für eine Schilderung einer (nicht fingirten) Volksschule und des Wirkens des dortigen Lehrers als Spiegel, Freund und Berater für Volksschullehrer (circa 4 bis 5 Bogen). Adressen befördert Emil Wiebe in Lyck.

[17790.] Alles für uns Bestimmte, namentlich Zahlungen, Briefe, Verlangzetteln etc. wolle man genau an unsere vollständig ausgeschriebene (also nicht bloss mit G. Poenicke bezeichnete) Firma richten, wodurch ferneren Differenzen am sichersten vorgebeugt sein wird.

G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig.

Placate, Prospective

[17791.] in vielfacher Anzahl, letztere womöglich mit seiner Firma, erbittet unter Zusicherung des Erfolges

Theodor Hahn in Rheydt.

[17792.] Es empfiehlt sich

C. L. Tetzels

Xylographisches Atelier, Berlin, Friedrichsstr. 22.

Leipziger Börsen-Course

am 7. Juli 1868.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with exchange rates for various cities including Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien. Columns include city, currency, and rate.

Sorten.

Table listing various types of gold and silver coins and notes, such as Kronen, Zpf., and Ducaten, with their respective rates.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Firmen Braumüller und Gerold auf der Pariser Ausstellung. — Die Beförderung der Zeitungen durch das Postamt. III. — Mittheil. — Anzeigenblatt Nr. 17685—17792. — Leipziger Börsen-Course am 7. Juli 1868.

Large table listing various publishers and their works, including names like Hartland, Amelang, Andre, and others, with corresponding page numbers.